

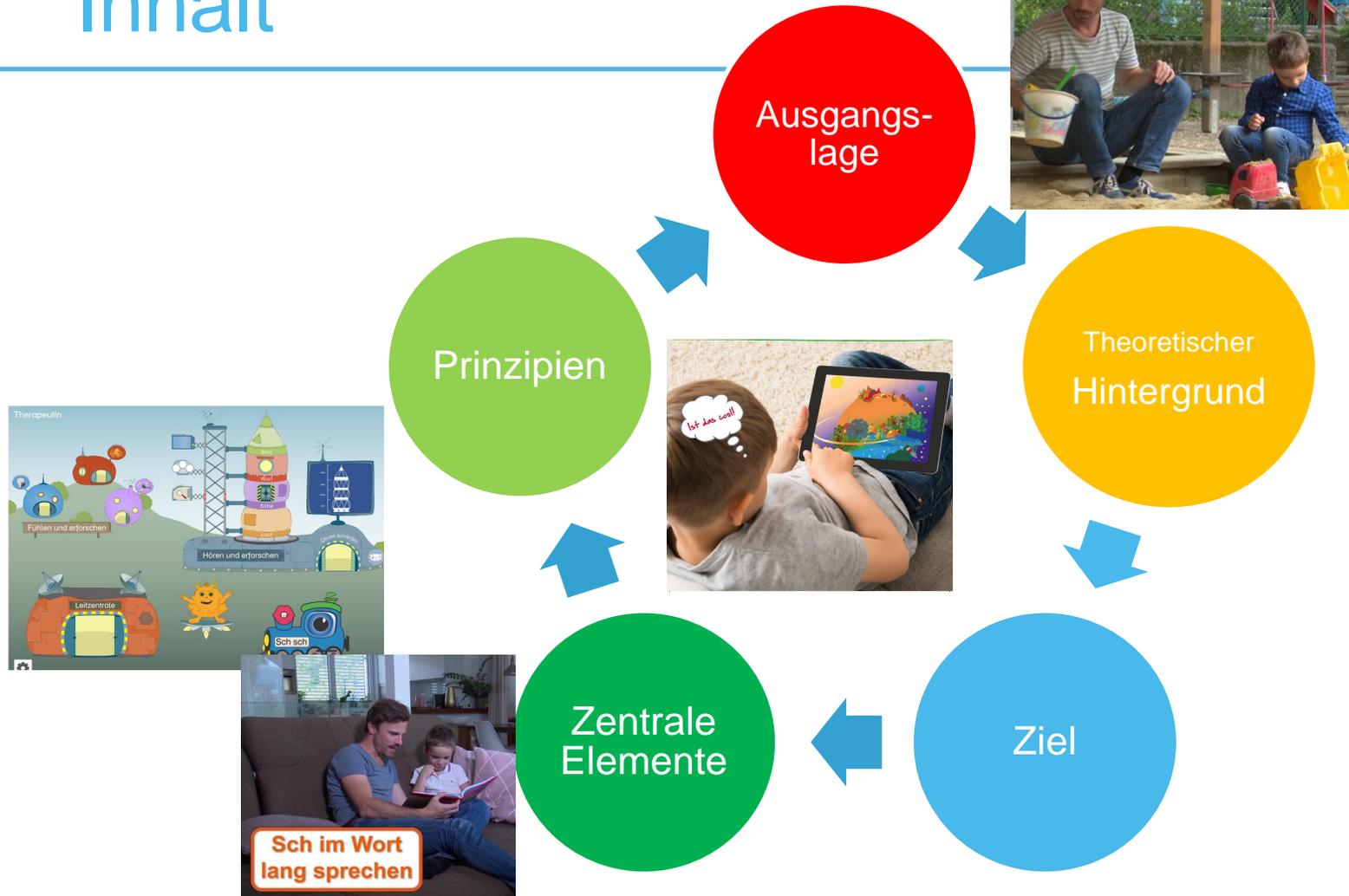
Der Sprachforscher

App zur Förderung der Aussprache des Sch-Lautes von Kindern im Alter von 4 bis 7 Jahren



Elisabeth Haider, FH Gesundheitsberufe OÖ
Michael Gstöttenbauer, Lifetool Linz

Inhalt



Ausgangslage

- **Beherrschung der Sprache – Voraussetzung für:** soziale Entwicklung, schulisches Lernen, Erfolg im Beruf und gelingendes Leben
- Ca. **5-10% aller Kinder** zwischen 3 und 6 Jahren weisen **Ausspracheprobleme** auf, sie ersetzen Laute oder lassen sie aus (z.B. Roller -> Holler, Kopf-> Topf, schau-> Sau)
- **Ursache für Lautersetzungen und Auslassungen** ist NICHT eine Schwäche der Mundmuskulatur SONDERN eine **unzureichende Wahrnehmung der Lautkontraste** in der Umgebungssprache.

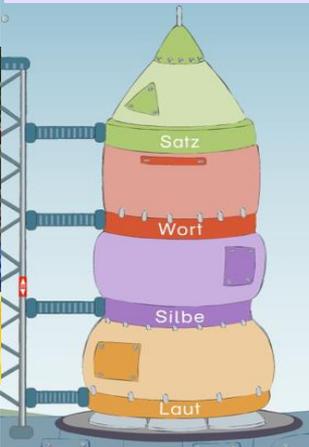
Theoretischer Hintergrund

Spracherwerb



- Der **Spracherwerb ist ein interaktiver Prozess**, der in den ersten 5-7 Jahren nicht über bewusst Lernprozesse erfolgt.
- Die Gehirne der **Kinder suchen** und erkennen **Regeln in der Sprache der Umgebung**.
- **Wenn bestimmte Sprach- und Lautstrukturen immer wieder gehört werden**, bilden sich **neuronale Verbindungen**, die immer wieder aktiviert und dadurch eingeschliffen werden.
- Wortschatz, Grammatik und Aussprache werden **durch die Sprache der Umgebung (Input)** gelernt.
- Kinder mit **Sprachentwicklungsproblemen** brauchen eine **speziell aufbereiteten Input**

Ziel



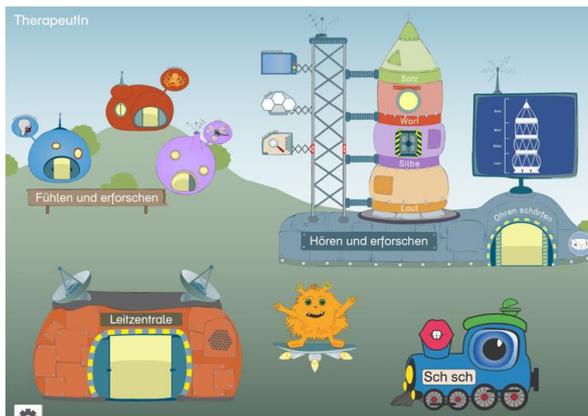
Kindern das **Entdecken und Erlernen** des Sch-Lautes zu ermöglichen durch

- **Förderung im Alltag**
sprachförderliche Strategien und Situationen im Dialog mit dem Kind
- **Übungen am Tablet**
strukturierte, motivierende Übungen

Zielgruppe der App



- Logopäden/-innen
- Eltern
- Pädagogen/-innen
- Sprachförderkräfte



2 Versionen: „Der Sprachforscher“



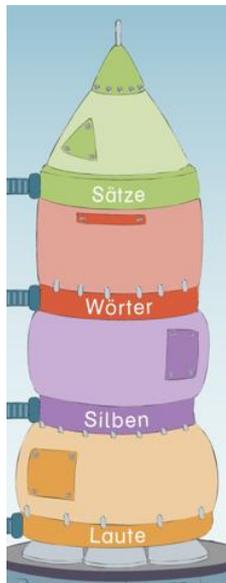
Therapie



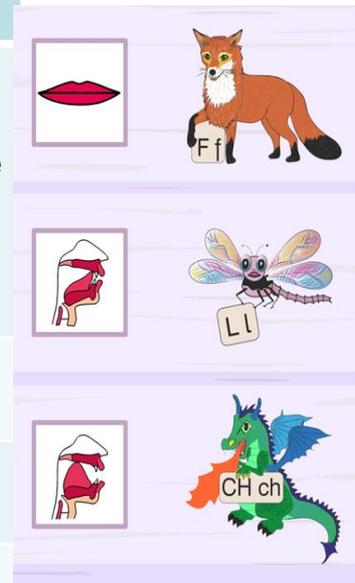
Förderung

Zentrale Elemente

Über **HÖREN**, **SEHEN** und **FÜHLEN** mentale Repräsentationen aufbauen



Mentale Repräsentationen	
WIE unterscheidet sich auditiv ein Laut von anderen?	WIE und WO werden die Laute gebildet?
WIE werden die Laute bedeutungsunterscheidend eingesetzt?	
HÖREN, WAHRNEHMEN, VERARBEITEN	SEHEN, FÜHLEN, PRODUZIEREN
Phonematische Kompetenz	Artikulatorische Kompetenz
HÖREN und erforschen	FÜHLEN, SEHEN und erforschen



SEHEN, FÜHLEN und erforschen

Artikulatorische Kompetenz



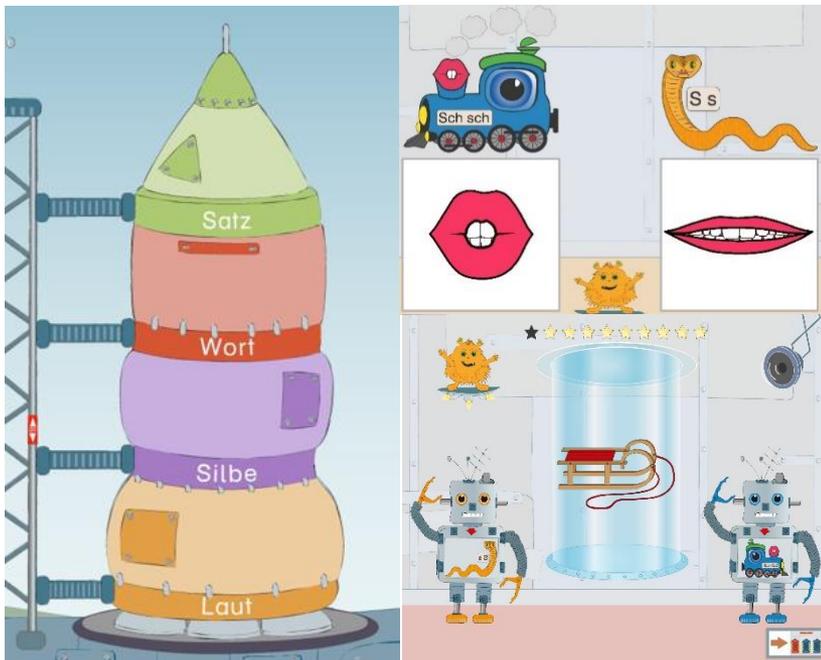
Bewegungen der Sprechwerkzeuge wahrnehmen

SEHEN und FÜHLEN

- Wie heißen meine **Sprechwerkzeuge**?
- Wo sind diese **bei mir**?
- Welche **Sprechwerkzeuge** brauche ich **zur Produktion** von
 - Geräuschen und
 - Lauten.

Hören und erforschen

Phonematische Kompetenz



Laute hörend unterscheiden

Systematische Übungen

- **Lautunterscheidung**
 - Laut-
 - Silben-
 - Wortebene
- **Fehler detektieren**
 - Satzebene

Hören und erforschen



Laute im Sprachstrom wahrnehmen

Fokussierter Input

- Geschichten
- Reime
- Situationsbilder

Alltagsorientierte Förderung



Alltagssituationen

- Vorlesen
- Beim gemeinsamen Essen
- Auf dem Weg in den Kindergarten
- Auf dem Spielplatz

Strategien

- Sch im Wort lang sprechen
- Sch-Wort modellieren
- Sch mit sehr rundem Mund sprechen
- Sch-Wörter gemeinsam entdecken

Prinzipien der App



- Kinder brauchen **Kommunikationspartner** damit sie sich die Regeln der Sprache erschließen
- Die **Gelegenheiten des Alltags** für die sprachliche Förderung **gezielt nutzen**
- Kinder mit Sprachentwicklungsproblemen brauchen einen **speziell aufbereiteten Input**
- Beim Erwerb eines neuen Lautes bilden **Hören, Sehen und Fühlen eine Einheit**
- Übungen am Tablet steigern die **Motivation und Übungsfrequenz**

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Gefördertes F&E Kooperationsprojekt
COIN-Kooperation und Netzwerke (FFG)



Bachelor-Studiengang Logopädie
Med Campus VI.
Elisabeth Haider, M.Sc.
elisabeth.haider@fhgooe.ac.at

